

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 116. Sonntag, den 24. October, 1819.

Sphinx *).

Wie ein Gott, der Lohn und Strafe spendet,
und in Fruchtbarkeit den Mangel endet,
waltet, siebenfach entströmt, der Nil.
Betend zu Osiris hingewendet
steht das Volk um der Verwüstung Ziel.
Denn es steigen täglich die Gewässer;
Die Nubiren scheinen blaß und blässer
und der Priester späht am Fluthenmesser,
ob die Fluth stieg oder fiel.

Sterbliche, ein Bild von euerm Leben!
In der Ebbe fall, der Strömung heben,
wogt der schwanke Kahn hinauf, hinab.
Und was gilt es? — Aecker, Wiesen, Reben,
Schätze, so die Welt nur lieb, nicht gab.
Nach dem Fluthenmesser jener Wogen
steigt die Hoffnung, wird sie oft betrogen;
doch es zieht ein stiller Friedensbogen
von der Wiege sich zum Grab!

Und nicht diese Welt bloß — Weltenbahnen
überschwebt ein Geist, den wir hier ahnen!

Engel sind gewärtig seines Blicks!
Alle Wesen huld'gen seinen Planen,
Glieder sind sie seines Kettenrings;
und in Theben, wie in Memphis Auen
dient in Hoffen, Schweigen und Vertrauen,
wie verloren im geweihten Schauen,
ihm die räthselvolle Sphinx.

Auf dem Haupt das Fruchtmaß, lohnt im
gleichen

Maße, Menschen sie wie ganzen Reichen,
was sie sä'ten, was zur That gereift;
sieht vorüber fliehn des Zeitrads Speichen,
ohne daß in dieses Rad sie greift.
Laßt Geschlechter vor ihr überwallen!
Sphinx bewacht der heil'gen Gottheit Hallen,
die, ob Fluthen steigen oder fallen,
Segen auf die Menschheit träuft!

*) Aus Gemmen — gedeutet von Arthur
vom Nordstern. Nr. 5.

Die vergebene Glückseligkeit.

Ein Franziskaner hielt eine sehr abgeschmackte Predigt über die verschiedenen Arten der Glückseligkeit. Unter den Zuhörern befand sich eine geistvolle Dame. Als diese des andern Tages dem Vater begegnete, redete sie ihn an, und sagte: „Ehrwürdiger Herr! Sie haben gestern die Glückselig-

keiten in großer Menge aufgeführt, aber Eine haben Sie doch vergessen.“ Und die wäre? „Selig sind die, die meine Predigt nicht gehört haben.“

— 0 —

Auflösung des Räthfels in Nr. 114.

W e i n.

Vom 16ten bis zum 22sten October sind allhier in Leipzig begra-

ben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Knabe 4 Tage, Traugott Müller's, Markthelfers Sohn, auf der Johannesgasse.
Ein unehel. Mädchen 1 Jahr, Sophien Friederiken Teuscher, Einwohnerin Tochter, am Mühlgraben.

S o n n t a g.

Eine Frau 70 Jahr, Hrn. Theodor Valentin Dietrich's, Bürgers und Perückenmachers Eheliebste, in der Katharinenstraße.
Eine Frau 48 Jahr, Hrn. Joh. Wilhelm Thürmer's, Bürgers und Kramers Witwe, auf der Ulrichgasse.

M o n t a g.

Ein Mann 67 Jahr, Andreas Friedrich Gattermann, gewesener herrschaftlicher Bedienter, in der Burgstraße.
Eine Frau 41½ Jahr, Hrn. Joh. Siegmund Müller's, Rath's-Thürstehers Eheliebste, in der Reichstraße.
Ein Mädchen 3 Wochen, Hrn. Christian August Seidel's, Bürgers und der Handlung Besißnen Tochter, in der Hainstraße.
Ein Mädchen 4 Tage, August Möbius's, verabschiedeten Sächs. Schützen Tochter, auf der Ulrichgasse.

D i n s t a g.

Ein Mann 87 Jahr, Joh. Gottfried Belzig, Handarbeiter, im Jakobspiral.
Ein Mann 70 Jahr, Anton Pierinelli, Gips-Arbeiter, am Grimma'schen Steinwege.
Eine Frau 53 Jahr, Karl Gottfried Sterzel's, der Buchdruckerkunst Besißnen Ehefrau, in der Nikolausstraße.
Eine Frau 53 Jahr, Joh. Gottfried Müller's, der Buchdruckerkunst Besißnen Witwe, auf der Sandgasse.

Ein unzeit. Knabe 12 Tage, M^r. Joh. Christoph Fischer's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, an der alten Burg.

Ein unehel. Knabe 3 Wochen, Christianen Cardoulen, verwitw. Schiletou, Sohn, auf der Windmühlengasse.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 53 Jahr, Hⁿ. Friedrich Wilhelm Lange's, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Draschwitz bei Zeitz, Ehelebste, in der Schloßgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Christian Traugott Haubold's, Stadtsoldaten = Corporals Sohn, auf der Ulrichgasse.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 68 Jahr, Joh. Michael Köhler's, Bürgers und Mühlknappens Witwe, am Gottesacker.

Eine Frau 45½ Jahr, Christian Schwaneke's, Stundenrufers im Georgenhaufe Ehe- weib, im Georgenhaufe.

Ein Knabe 1½ Jahr, Karl Ernst Heinrich Sopha's, Zimmergesellen's Sohn, in der Ritterstraße.

F r e i t a g.

Eine Frau 49 Jahr, Friedrich August Hauschild's, Armenvogts Witwe, im Jakobspital.

Ein Mädch. 5 Wochen, Hⁿ. Ludwig Steinkopf's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Klostersgasse.

Ein Mädch. 1 Jahr, Joh. Friedrich Hauschild's, der Chirurgie Befähigten Tochter, in den Straßenhäusern.

Ein unehel. Knabe ¼ Jahr, Joh. Christianen verwitw. Schulze, Einwohnerin Sohn, in der Johanneborstadt.

Ein unehel. Knabe 8 Wochen, Christianen Charlotten Schlegel, Einwohnerin Sohn, auf der Sandgasse.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, Johanne, Sophien Flüster, Dienstmagd Sohn, an der alten Burg.

8 aus der Stadt. 14 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. 2 aus dem Jakobspital. Zusammen 25.

Vom 15ten bis 21sten October sind getauft:

15 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 25.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise, vom 11ten bis mit dem 16ten October.

Büchen-Holz	8 Thaler	8 Groschen bis	8 Thaler	20 Groschen
Birken	7 —	8 —	bis 7 —	18 —
Ellern	6 —	—	bis 6 —	16 —
Kiefern	5 —	4 —	bis 6 —	12 —

1 Scheffel Kalk 3 Thaler 8 Groschen.

1 Korb Kohlen 2 — 19 —

T h e a t e r.

Heute, den 24sten: die Verwandtschaften, Lustspiel von Kozebue.

Dinstag den 26sten: Merope, ein Trauerspiel.

Mittwoch den 27sten: Johann von Paris, Oper von Boieldieu.

(Wegen eingetretener Hindernisse ist die für diesen Tag bestimmte und auch im gestrigen Stücke der Leipz. polit. Zeit. v. 23sten Oct. angekündigte Oper: Aschenbrödel, v. Nicolo Zouard, bis auf Dinst. den 2ten Novbr. verschoben worden.)

Freitag den 29sten: Selbstbeherrschung, Schauspiel.

Madame Hendel-Schütz, welche seit einem Jahre die Bühne verlassen, wird nach dem Wunsche mehrerer Kunstfreunde im ersten Stück die Rolle der Merope, als 1ste Gastrolle, im letzten die der Baronin Rosenstein als 2te und letzte Gastrolle gefälligst übernehmen.

T h o r z e t t e l v o m 2 5 t e n O c t o b e r.

<p>Grimma'sches Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kfm. Hartenstein, von Schwelufurt, von Dresden, im Hot. de Bav. 7 Vormittag.</p> <p>Die Breslauer r. Post 6 Die Dresdner r. Post 7 Die Bauzen-Zittauer r. Post 7 Hr. Kfm. Gebauer, von Hirschberg, im Hotel de Bav 11</p> <p>Auf der Dresdner Diligence: Hr. Finanz- secret. Wille, von Dresden, im Kaffeebaum 12</p> <p>Halle'sches Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Hr. v. Stutterheim und Hr. v. Lindner, in k. Pr. Diensten, von Berlin, pass. durch 6 Vormittag.</p> <p>Hr. Kfm. Bleichert, aus Dresden, von Magdeburg, pass. durch 9 Nachmittag.</p> <p>Hr. Kfm. Bley, aus Bernburg, p. d. 3 Kanstädter Thor. U.</p> <p>Gestern Abend. Hr. Advokat Hartung, von Düsseldorf, im Hotel de Saxe 6</p>	<p>Ihre Durchl. die Fürstin v. Waldeck, von Kassel, unbest. 6 Vormittag.</p> <p>Die Nordhäuser f. Post 8 Nachmittag.</p> <p>Hr. Kfm. Bouis, von Petersburg, von Paris, p. d. 2 Cornill, von Frankfurt, im Hot. de Baviere 2</p> <p>Ein k. Ruß. Courier, von Paris, p. d. 3 Frau Kammerhr. v. Schönberg, v. Naumburg, in der Säge 5</p> <p>Peter Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Auf der Koburger Post: Hr. Stud. Hey- mann, von hier, von Altenburg zurück 7 Vormittag.</p> <p>Auf der Annaberger Post: Hr. Mag. Lau- scher, von Chemnitz, im Hotel de France 12 Nachmittag.</p> <p>Hr. Kfm. Köster, aus Hamburg, v. Alten- burg, bei Unrein 1</p>
---	--

Thorschluß: um 6 Uhr.